

Ideenmanagement *goes* Innovationsmanagement



- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**

- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**

Denk-Anstoß: Mutig den Innovationsgeist stärken.



INNO.Consulting
zeigt Ihnen die Vorgehensweise,
wie Sie zu mehr Innovationen gelangen ...

Innovations-Kraft: Gemeinsam Kreativität lernen und fördern.



INNO.Coaching
begleitet Sie während des gesamten
Innovationsprozesses ...

Erfolgs-Modell: Strategischer Partner für mehr Innovation.



INNO.Certification
präsentiert Ihnen, welche Multiplikatoren
dabei helfen, dass Sie mehr Innovationen
umsetzen ...

Ideen-Reich: Innovationen von Kunden einbinden.



Open Innovation
öffnet Perspektiven, wie sie das Kunden-
potenzial für Ihren Innovationsprozess
nutzen können ...



Die Chance ist 9 : 1



- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**



Wichtigste Faktoren¹:

- aufgeschlossene Führungskultur
- transparentes Prämiensystem
- zielorientiertes Controlling
- Nachhaltigkeit des Ideenmanagements
- Schnelligkeit der Prozesse
- Qualifikation der Ideenmanager

¹ vgl. Benchmarkingstudie Ideenmanagement 2011, www.dib.de



- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**

- niedrige Beteiligungsquote
- geringe Umsetzungsquote
- Auswahl der Ideen-Gutachter
- Ausoptimierung des Ideenmanagements





niedrige Beteiligungsquote:

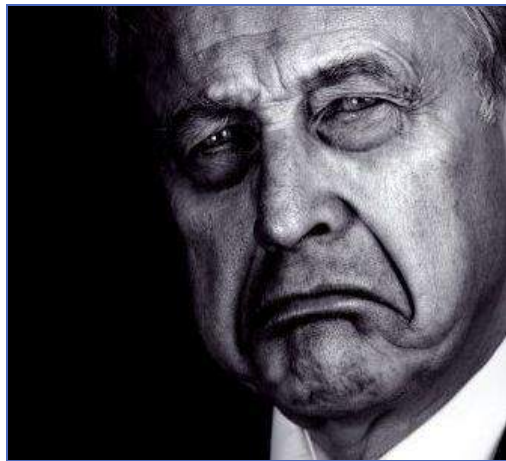
- ca. 21% im Schnitt über alle Branchen²
- temporäre Spitzen durch Einzelaktionen
- Verankerung in Zielvorgaben
- Mobilisierung bereits vorhandener Ideen



Geringe Umsetzungsquote:

- keine Einbindung in das Alltagsgeschäft
- keine Priorisierung => hohe Ideenhalden warten auf Umsetzung
- lange Prozessdurchlaufzeiten
- fehlende Veränderungskultur





Auswahl Ideengutachter:

- keine Trennung zwischen Hierarchie und IDM
- „Nasenfaktor“ als informelle Entscheidungsgrundlage
- Demotivierung der Ideeneinreicher
- hohe Entscheidungstransparenz erforderlich

Ausoptimierung des Ideenmanagements:

- Gros der Ideen zielt auf Kostensenkung (86%³) und Prozessoptimierung
- bei gleichbleibendem Angebot droht Ausoptimierung (Nutzwert der Ideen sinkt im Zeitverlauf)
- Produkt- und Anwendungsseite einbeziehen und Wettbewerbsvorteile suchen



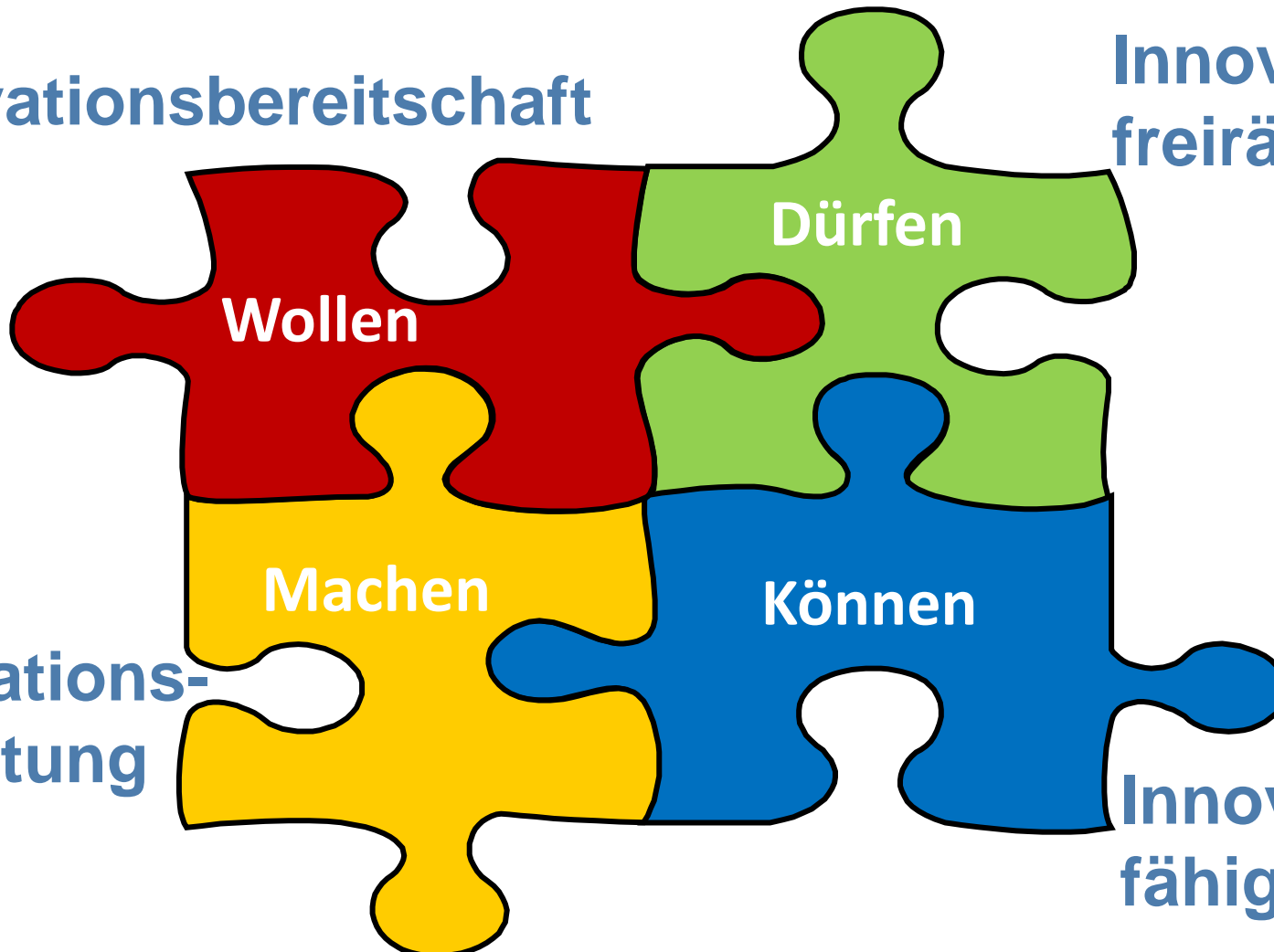
³ vgl. Benchmarkstudie Ideenmanagement 2011, DIB
MSP Innovation & Consulting UG (haftungsbeschränkt)



- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**

Innovationsbereitschaft

Innovations-
freiräume



Wollen

Müssen

Machen

Können

Innovations-
begleitung

Innovations-
fähigkeit

Erschließung neuer Märkte:

- durch neue **Produkte, Services** u. **Anwendungen**
- z.B. mit **Blue Ocean Strategie** /**FRIES-Methode**
- durch neue Formulierung der **Herausforderungen** (Problemstellungen)



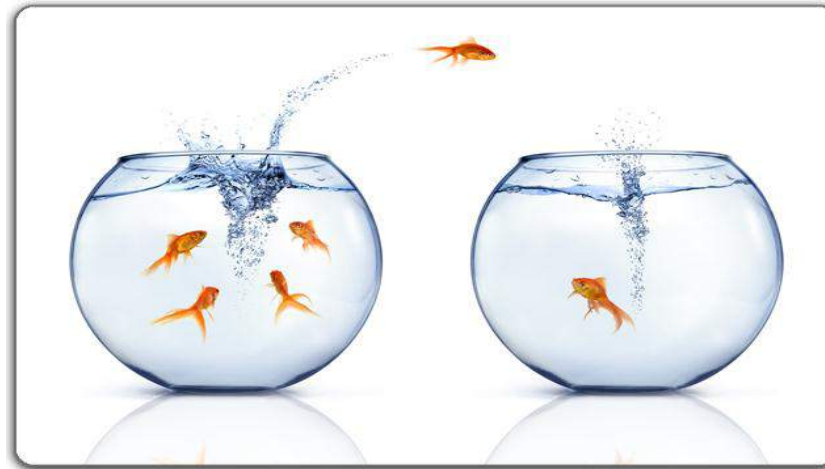


Gemeinsame Zielsetzungen:

- Appell an die **gemeinsame Verantwortung**
- Beitrag zur Sicherung des **Fortbestands der Unternehmen** in volatilen Märkten
- Bsp. für Zielsetzung:
„WERTSCHÖPFUNGSWANDEL“ (Energie)

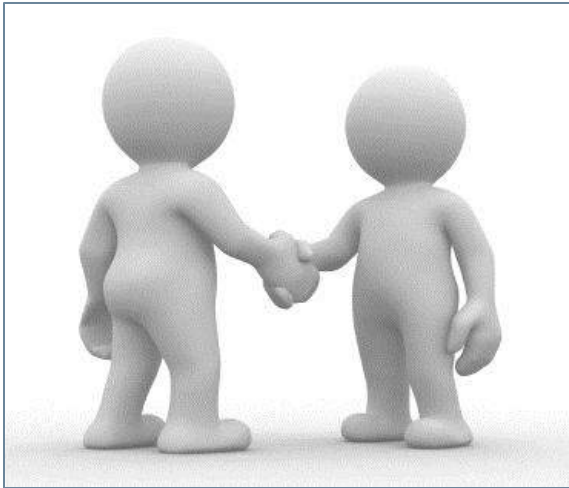
und durch





Gelebte und etablierte Veränderungskultur:

d.h. mehr **Vertrauen,**
Mut,
Freiraum,
Beteiligung,
Verantwortung



INM wird integraler Bestandteil und alltagsrelevant:

- Engagement, Beteiligung und Umsetzungsquote steigen

Ideenfindung macht Spaß:

- Erfolg der Innovationsaktivitäten steigt messbar
- Ressourceneinsatz bringt neue Umsatzpotenziale



Neue intrinsische Motivation statt extrinsischen Anreizsystemen:

- Ersatz der monetären Prämien durch Erlebnisprämien
- Wichtig:
Lob & Anerkennung für geleistete Arbeit
- „Tue Gutes und sprich (überall) darüber!“



Viele Ideen werden produziert:

- Ideen im INM vs. Ideen im IDM
- Ideen auch für die Schublade
- aus ca. 1200 – 1500 Ideen entsteht eine Innovation
- Bsp. Edison und Glühbirne





Stage-Gates als Teamentscheidung:

- „Nasenfaktor“ wird ausgeklammert
- genügend Expertise für heterogenes Stage-Gate-Team vorhanden
- Stage-Gate-Entscheidung wird vorbereitet

- **MSP – INNO.Services**
- **Erfolgsfaktoren des Ideenmanagements**
- **Problemfelder des Ideenmanagements**
- **Chancen des Innovationsmanagements**
- **Die FRIES-Methode**

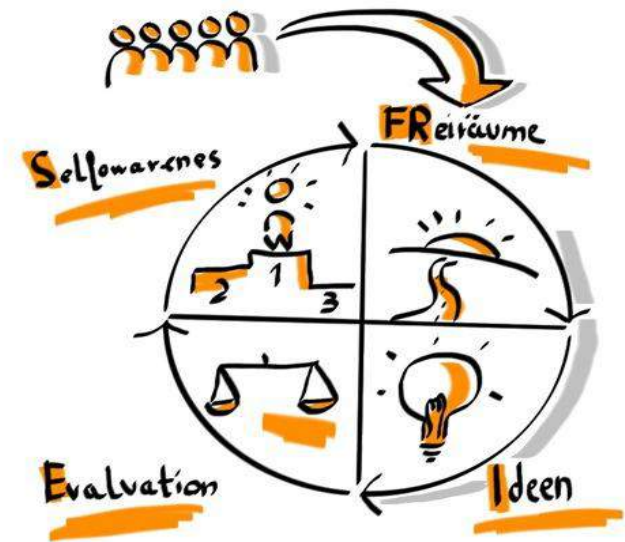
FR

Reiräume

Ideen

Evaluierung

Selbstbewusstsein





- Innovatoren identifizieren
- Freiräume vereinbaren – werden Sie zum Problemfinder
- Herausforderungen / Probleme => Targets definieren

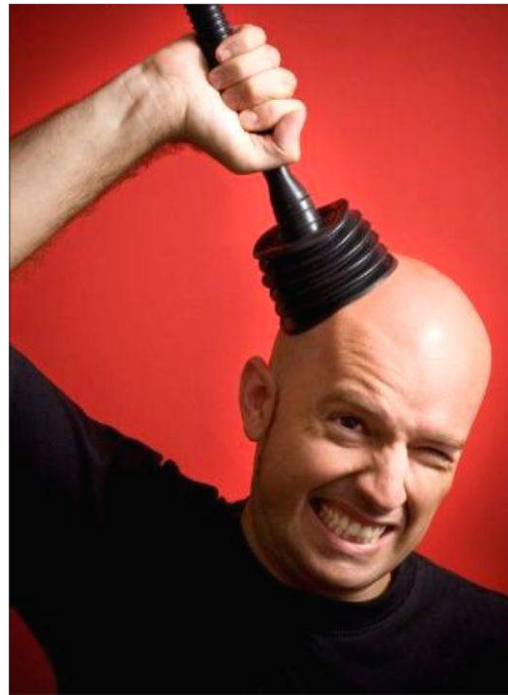


*Aus Problemen werden
Ideen und Lösungen!
Auf Augenhöhe*



*"Die zündende Idee
ist kein Wunder!"*

- regelmäßige Kreativworkshops
- Kreativtechniken
 - lernen
 - verstehen
 - anwenden



- Vielzahl von Ideen „produzieren“



"... die Ideen liegen bereits im System!"
Benno van Aerssen

- separate Ideenbewertung
- Skalenmethoden verwenden



- Konsens über Ergebnisse entsteht
- das „für eine Idee einstehen“ fällt leichter



Kontinuierliche Entwicklung
der Innovationskultur

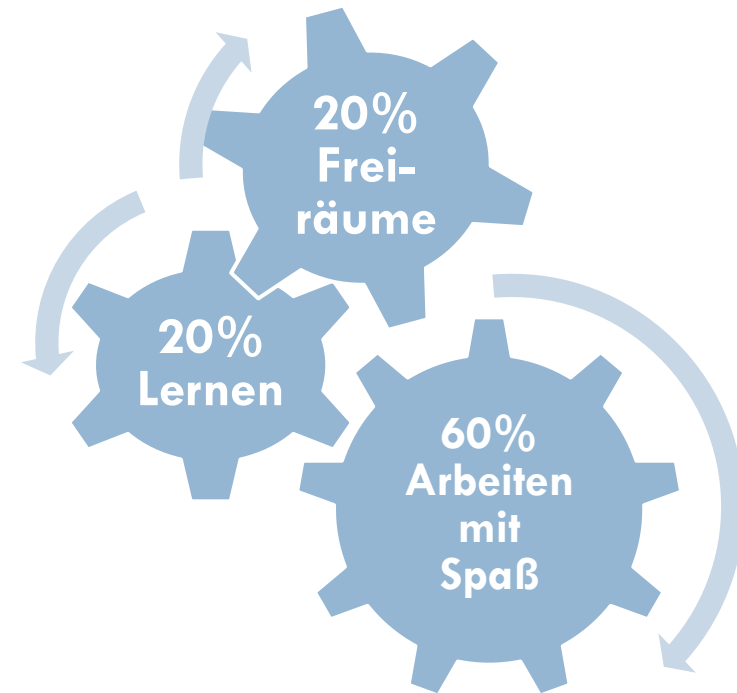
- Ideen umsetzen
- Prozessbeteiligte und Ideeninhaber „mitnehmen“
- Lob und Anerkennung intern und extern kommunizieren



"Teamplay - Kreativität - Innovationen"

In 7 Schritten zu mehr Innovationen

1. Innovatoren identifizieren
2. Freiräume vereinbaren
3. Herausforderungen / Probleme definieren
4. regelmäßige Kreativmeetings
5. separate Ideenbewertung
6. konsequente Umsetzung
7. Selbstbewusstmachung des Geleisteten



Fragen ... ?